

Wahlen in Sachsen/Brandenburg - Riesenmehrheit gegen die AfD

Beitrag von „Miss Jones“ vom 4. September 2019 15:24

Zitat von Stille Mitleserin

Das ganze Dilemma liegt ja darin, dass ein Wirtschaftsflüchtling lügen muss, um hierbleiben zu können.

Das Dilemma sind vielmehr die "Wirtschaftsflüchtlinge" an sich. Die sollten besser gar nicht erst eingelassen werden.. Da müssen andere Maßnahmen zur Überprüfung her.

Zitat

Ich erwarte von der Politik klare Ansagen darüber, wie jungen, gesunden und kräftigen Männern aus aller Welt der Weg freigemacht werden kann, zum Arbeiten nach Deutschland zu kommen.

...wozu denn das?

Es gibt gar nicht genug Arbeit. Aber mehr als genug Arbeitslose. Die AG müssen einfach ordentliche Löhne zahlen. Dem Lohndumping muss entgegengewirkt werden, also ist es völlig kontraproduktiv, noch potentielle "Billigjobber" dazuzuholen.

Zitat

Ohne Abfederung des Sozialstaats wie bei den EU-Einwanderern auch. Dann können die Leute hier arbeiten, müssen nicht lügen und sind durch ihre Berufstätigkeit gefordert und haben eine gute Perspektive. Von der Bevölkerung würden sie viel positiver wahrgenommen und vor allem: arbeitend wahrgenommen und nicht vor Bahnhöfen herumlungern.

siehe oben - dann heißt es nämlich (und dann zurecht) "die nehmen uns die Jobs weg".

"Wirtschaftsflüchtlinge" sind schlicht *überhaupt nicht* erwünscht.

Und "voll genug" ist Deutschland allemal. Wie wäre es, mal in Polen oder Russland anzuklopfen? Da ist viel Fläche mit wenig Menschen...

Zitat

Für die "echten" Flüchtlinge bliebe dann Rücksichtnahme und Verständnis dafür, dass sie in den Genuss von sozialen Leistungen kommen müssen, weil sie eben in Not sind. Und wesentlich mehr Rückhalt in der Bevölkerung für die entstehenden Kosten.

...das stimmt allerdings. Und genau diese Menschen brauchen auch Hilfe, und die sind diejenigen, die sich nicht gegen die rechten Anfeindungen wehren können.

Was du vorher über die "Flüchtlingswellen" schriebst...

die Welle der "jungen Männer" ist das Problem. Viel zu viele, und voller Konfliktpotential. Und das unabhängig von der Herkunft.

Weißt du zufällierweise, wie Kanada das gesetzlich macht? Also wie die das begründen? So ein Gesetz wäre vllt ein Denkansatz.